

Ein unappetitliches Problem im Untergrund

Die Abwasser-Spezialisten der Stadtwerke Nortorf kämpfen mit „Verzopfungen“

(Nortorf) Manchmal sagen Bilder mehr als tausend Worte - auch wenn diese Bilder nicht immer von der angenehmsten Sorte sind. Ganz besonders unappetitliche Fotos entstanden in der jüngeren Vergangenheit im Nortorfer Untergrund: Dort sorgen allerlei in den Toiletten der Stadt heruntergespülte Gegenstände für massive Probleme...

„Bei vielen Menschen ist es wahrscheinlich einfach nur Gedankenlosigkeit, die sie alles mögliche in der Toilette herunterspülen lässt“, vermutet Toni Trube, als Abteilungsleiter bei den Stadtwerken zuständig für die Abwasserbeseitigung. Was dort allerdings alles den Weg durch das Rohrnetz finde, sei schon abenteuerlich, so Trube weiter: Es fänden sich nicht nur verschiedene Beauty- und Hygieneartikel, Wattestäbchen, Einwegfeudel und sogar Windeln, sondern auch Unmengen an Speiseresten „bis hin zu einer kompletten Roulade inklusive Metallspieß.“ Besonders das Fett der Speisereste lagere sich

im Rohrsystem ab und bilde an manchen Stellen eine nur schwer zu beseitigende Schicht. „Auch Autoinjektoren aus dem medizinischen Bereich haben wir schon gefunden“, ergänzt Toni Trube kopfschüttelnd. Solche Gegenstände seien für die Mitarbeiter der Stadtwerke bei ihrer Arbeit im Untergrund besonders gefährlich. Das größte Problem seien aber feuchte Toilettentücher und feuchte Pflöge. „Diese bauen sich nur extrem langsam ab und gehören eigentlich ebenfalls nicht in die Toilette, sondern in einen Mülleimer, „das steht sogar auf den Verpackungen, aber da achtet ja niemand drauf.“ Manchmal ist auf den Packungen übrigens auch nur ein Symbol für die Beseitigung im Müll-



Bei solchen Verzopfungen (hier an einem Höhenstandsmesser) lässt sich erahnen, wie viel Müll jeden Tag durch die Nortorfer Toiletten gespült wird - und welche Probleme dieser Unrat bereitet.

eimer abgebildet. „Zusammen mit Haaren und dem Fett der Speisereste entstehen so an manchen Punkten im System, vornehmlich im Bereich der Pumpen, meterlange Verzopfungen, die von meinem Team

und mir per Hand entfernt werden müssen - keine sehr angenehme Aufgabe“, betont Toni Trube.

Unglaubliche 300 Kilogramm Müll filtern spezielle Anlagen aus dem Nortorfer Abwasser - am Tag! „Normal wäre höchstens die Hälfte“, unterstreicht Toni Trube.

„Wegen der häufigen manuellen Beseitigung der Verzopfungen und die kostenpflichtige Entsorgung des täglich herausgefilterten Mülls, aber auch durch die höheren Wartungs- und Reparaturkosten, die durch den in der Toilette entsorgten Müll entstehen, lassen sich irgendwann höhere Entsorgungsgebühren für die Stadtwerke-Kunden nicht mehr vermeiden“, ergänzt Vertriebsleiter Ralf Seidel. Daher appellieren Toni Trube und Ralf Seidel an die Vernunft der Nortorferinnen und Nortorfer: „Bitte entsorgen Sie keinen Müll in der Toilette! Hygieneartikel gehören in den Hausmüll und Speisereste in die Biotonne!“

Für weitere Fragen steht das Team der Stadtwerke gerne bereit.

Leistung mit einem Lächeln – und zu attraktiven Preisen!

Als Ihr regionales Stadtwerk liefern wir Ihnen **Strom und Gas – kompetent und zuverlässig für das Nortorfer Land.** Wir beraten Sie gerne. Rufen Sie uns an oder kommen Sie persönlich bei uns vorbei.

Tel. 04392 9130-104



Servicecenter: Poststraße 21 · 24589 Nortorf
www.stadtwerke-nortorf.de